

*Georg Herwegh (1817 - 1875)*

### **Der schlimmste Feind**

Dies Volk, das seine Bäume wieder  
Bis in den Himmel wachsen sieht  
Und auf der Erde platt und bieder  
Am Knechtschaftskarren weiter zieht;

Dies Volk, das auf die Weisheit dessen  
Vertraut, der Roß und Reiter hält,  
Und mit Ergebenheitsadressen  
Frisch, fromm und fröhlich rückt ins Feld:

Dies Volk, das einst aus Cäsars Schüssel  
Und Becher sich so gern erfrischt  
Und sich, wie Mommsen, seinen Rüssel  
An Cäsars Tischtuch abgewischt;

Dies Volk, das gegen Blut und Eisen  
Jungfräulich schüchtern sich geziert,  
Um schließlich den Erfolg zu preisen,  
Womit man Straßburg bombardiert.

Dies Volk, das im gemeinen Kitzel  
Der Macht das neue Heil erblickt  
Und als "Erzieher" seine Spitzel  
Den unterjochten "Brüdern" schickt,

Die Alten, Lieben, Wohlbekannten  
Von Anno Sechsendsechzig her,  
Schafott- und Bundesbeil-Votanten,  
*Sie* schüfen Deutschland? - Nimmermehr!

Sie werden mit verschmitzten Händen  
Entreißen euch des Sieges Frucht;  
Sie werden euren Lorbeer schänden,  
Daß euch die ganze Welt verflucht!

Frankreichs gekrönter Possenreißer  
Wird nach Paris zurückgebracht;  
Euch holt man einen Heldenkaiser  
Aus mittelalterlicher Nacht.

Das Blut von Wörth, das Blut von Spichern,  
Von Mars-la-Tour und Gravelotte,  
Einheit und Freiheit sollt es sichern -  
Einheit und Freiheit? Großer Gott!

*Ein Amboß unter einem Hammer,  
Geeinigt wird Alt-Deutschland stehn;  
Dem Rausche folgt ein Katzenjammer,  
Daß euch die Augen übergehn.*

Mit patriotischem Ergötzen  
Habt ihr Viktoria geknallt;  
Der Rest ist Schweigen oder Lötzen,  
Kriegsidiotentum, Gewalt.

Es wird die Fuchtel mit der Knute  
Die Heilige Allianz erneun;  
Europa kann am Übermute  
Siegreicher Junker sich erfreun.

Gleich Kindern laßt ihr euch betrügen,  
Bis ihr zu spät erkennt, o weh! -  
Die Wacht am Rhein wird nicht genügen,  
Der schlimmste Feind steht an der Spree.

\*

(Februar 1871)